



Wie heißen die vier Fälle?

Die **vier Fälle** benennt man mit lateinischen Begriffen. Das tut man, da viele Sprachen in der lateinischen Sprache ihren Ursprung hatten und weil man allgemeingültige Fachbegriffe verwenden wollte.

1. Fall = Nominativ

- Das Wort **Nominativ** kommt vom lateinischen Wort *nominare* und bedeutet *benennen*.
- Der Nominativ benennt die **Grundform** eines Nomens. So kommt das Wort „Füchse“ von „Fuchs“. „Der Fuchs“ ist der erste Fall und wird auch **Wer-Fall** genannt.

2. Fall = Genitiv

- Das Wort **Genitiv** kommt vom lateinischen Wort *genitivus* und bedeutet *die Abstammung bezeichnend*.
- Der Genitiv steht oft in Verbindung mit einem anderen Nomen und **zeigt den Besitz an**, wie im Beispiel „der Schwanz des Fuchses“. „Des Fuchses“ ist der zweite Fall, **Wessen-Fall** oder **Wes-Fall**.



3. Fall = Dativ



- Das Wort **Dativ** kommt vom lateinischen Wort *dare* und bedeutet *geben*.
- Der Dativ zeigt oft an, dass jemandem etwas gegeben, gesagt oder gezeigt wird. Im Satz „Das Eichhörnchen schenkt dem Fuchs eine Nuss.“ bekommt der Fuchs ein Geschenk. „Dem Fuchs“ ist der dritte Fall oder **Wem-Fall**.

4. Fall = Akkusativ

- Das Wort **Akkusativ** kommt vom lateinischen Wort *accusare* und bedeutet *anklagen*.
- Der Akkusativ wird häufig verwendet, um anzuzeigen, wem oder was etwas geschieht oder zugefügt wird. „Die Eule beobachtet den Fuchs.“ „Den Fuchs“ ist der vierte Fall oder **Wen-Fall**.

